



Pressemitteilung

Dresden, 16. März 2021

Die AWO Sachsen wird jünger und weiblicher

+++ Der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Sachsen e.V. stellt sich auf der digitalen Landeskonferenz neu auf +++ Margit Wehnert als Landesvorsitzende bestätigt

Die Landeskonferenz als das höchste Gremium der sächsischen Arbeiterwohlfahrt (AWO) tagte am Freitag, den 12. März, per Videokonferenz. Im Fokus stand dabei vor allem die Wahl eines neuen Landesvorstands. Dabei wurde Margit Wehnert, seit 2004 an der Spitze der sächsischen Arbeiterwohlfahrt, in ihrem Amt als Landesvorsitzende bestätigt. Als ihre zwei Stellvertreter*innen wurden Jens Krauß, Vorsitzender der AWO Bautzen und Simone Lang, Vorsitzende der AWO Aue-Schwarzenberg, gewählt. Letztere hatte sich erstmals zur Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden gestellt. Damit ist die Spitze des Landesvorstands jünger und weiblicher geworden.

Dieser Trend setzte sich auch in der Wahl der Beisitzer*innen fort: Mit Juliane Pfeil und Anja Hennersdorf treten zwei junge, engagierte Frauen in den Landesvorstand ein. „Insgesamt lässt sich feststellen, dass ein vielfältiges, kommunalpolitisches Spektrum den neuen Landesvorstand bestimmt“, stellt Landesvorsitzende Margit Wehnert erfreut fest: „Hier ist es uns gelungen, die ganze Bandbreite an Engagement und unterschiedlichen Kompetenzen unserer AWO-Mitglieder im Vorstand widerzuspiegeln.“ Dazu zählt auch der ehemalige Geschäftsführer der AWO Lausitz und heutiger Oberbürgermeister von Hoyerswerda, Tosten Ruban-Zeh. Als weitere Beisitzer*innen wurden René Vits, Gerd Becker, Olaf Graf, André Palau, Dr. Johannes Richter und Gerd Weigel gewählt.

Das coronabedingte digitale Format sowie die rechtssichere Durchführung von Satzungsänderungen und Wahlen hatte den Landesverband dabei vor neue Herausforderungen gestellt. „Wir freuen uns sehr, dass es mit einer geschlossenen Teamleistung gelungen ist, unsere Landeskonferenz vollständig ins digitale zu übertragen und so die Weichen für die weitere Arbeit des Landesverbands in den nächsten vier Jahren zu stellen“, resümiert Margit Wehnert. Die bestätigten Anträge zur inhaltlichen Ausrichtung der Verbandsarbeit geben die Richtung vor. Neben dem Leitantrag zur „Fachkräftegewinnung und -entwicklung stärken - Vielfalt und Toleranz in Sachsen leben“, betrifft dies unter anderem die besondere Rolle des Landesjugendwerks, die Stärkung des Ehrenamts und die Demokratieförderung als Querschnittsaufgabe der AWO Gliederungen und Einrichtungen in Sachsen.

Weitere Informationen und alle Wahlergebnisse finden Sie unter www.awo-sachsen.de oder Sie wenden sich an ulrike.novy@awo-sachsen.de.

Zahlen und Fakten der AWO in Sachsen:

14.631 Mitarbeiter

6.162 Mitglieder

1.455 Ehrenamtliche Mitarbeiter

197 Städte und Gemeinden mit AWO Einrichtungen